

Regionalsport

Im Aufsteigerduell fallen Tore nach der Pause

Fußball-Bezirksliga Ost: SG Weitefeld-Langenbach setzt sich im Heimspiel vor 200 Zuschauern in Friedewald durch

Von Lukas Erbelding

■ **Friedewald.** Die SG Weitefeld-Langenbach/Nauroth/Mörten/Norke hält sich in der Fußball-Bereichsliga Ost weiterhin makellos. Im Aufsteigerduell setzte sich die SGW gegen die SG Guckheim/Kölbingen nach torloser erster Spielhälfte mit 2:0 (0:0) durch. Für die Gäste war das Ergebnis gleichbedeutend mit der ersten Niederlage nach zuvor drei Siegen in der Liga.

Beide Mannschaften waren unter der Woche im Rheinlandpokal im Einsatz gewesen. Während sich die SGW dem Ligakonkurrenten VfB Wissen mit 2:4 geschlagen geben musste, unterlagen die Gäste dem favorisierten Oberligisten FV Engers mit 1:6. Nun wollten beide Seiten wieder einen Erfolg feiern.

„In der ersten Hälfte war ein schwieriges Spiel. Wir hatten geführt 80 Prozent Ballbesitz, aber keine zwingenden Chancen“, berichtete Kevin Wiederstein, der die Heimischen gemeinsam mit Stefan Häfner trainiert. „Im zweiten Durchgang war das eindeutig besser.“

Während der erste Abschnitt noch torlos verlief, schaffte es die SG Weitefeld, sich nach Wiederanpfiff entscheidend abzusetzen. In der 55. Minute durfte die Heimmannschaft den Führungstreffer bejubeln. Nach einem Eckball kam Niklas Rosenkranz im Anschluss an einen Abpraller an den Ball. Aus cir-

ca elf Metern Entfernung brachte er die Kugel im gegnerischen Gehäuse unter.

Kurz darauf mussten die Gäste in Unterzahl weiterspielen, da Alexander Kolb aufgrund eines wiederholten Foulspiels die Ampelkarte gesehen hatte (61.). „Die Gelb-Rote Karte hat uns in die Karten gespielt, wobei wir da schon mit 1:0 vorne lagen. Aber danach war es ein Spiel auf ein Tor. Wir hätten auch noch ein, zwei weitere Treffer erzielen können. Aber das 2:0 ist schon in Ordnung so“, befand Wiederstein.

Den zweiten Treffer erzielte Sam Dustin Bimber per Strafstoß (75.). Er war zuvor im Strafraum auch zu Fall gebracht worden. „Vier Spiele, zwölf Punkte – das ist ein super Start für uns“, freute sich Wieder-

stein.

„Wir hatten kurzfristig einige Ausfälle. Weitefeld hatte mehr vom Spiel. In der ersten Hälfte haben wir das noch ganz gut gemacht. Ab der 30. Minute hatten wir auch ein paar Aktionen nach vorn“, analysierte SGG-Trainer Thomas Benner. Er ergänzte: „Der Gegner war insgesamt stärker. Glückwunsch an Weitefeld. Bei uns hat aber jeder alles reingehauen und alles gegeben. Die Jungs haben Gas gegeben, ich bin stolz, wie wir uns hier präsentiert haben.“

Die Weitefelder gastieren am kommenden Sonntag bei der SG Hundsangen/Steinfrenz-Weroth und werden versuchen, ihren Erfolgslauf fortzusetzen. Die SGH trennte sich am Wochenende vom TuS Asbach 2:2-Remis. Guckheim



Die von Thomas Benner trainierte SG Guckheim/Kölbingen kassierte im Aufsteigerduell in Friedewald ihre erste Niederlage in der Bezirksliga Ost.
Foto: Horst Wengenroth

bestreitet schon am Samstag ein Heimspiel gegen die SG Westerbürg/Gemünden/Willmenrod. Den Westerbürgern gelang am Sonntag ein 7:3-Kanariensieg gegen den SV Windhagen.



Mecit Karagöz (links) gelang nach dem frühen Rückstand seiner Mannschaft der prompte Ausgleich. Am Ende musste sich Eisbachtals C-Jugend der TuS Koblenz aber mit 1:3 geschlagen geben.
Foto: Andreas Hergenroth

Für Wolfstein ist mehr drin als ein Punkt

Jugendfußball-Regionalliga: Verletzung wirft Eisbachtal vor der Pause aus der Bahn

Von Marco Rosbach

■ **Westerwald.** Diesen Spieltag einzuordnen, fiel den Trainern der beiden Westerbälder Regionalliga-Mannschaften nicht leicht. Sowohl für die Wolfsteiner A-Jugend als auch für die Eisbachtaler C-Jugend war mehr drin. Nach Niederlagen gegen Gonsenheim (1:4) und in Ludwigshafen holte Neuling Wolfstein immerhin den ersten Punkt der noch jungen Saison, während Regionalliga-Rückkehrer Eisbachtal nach Siegen gegen Ludwigshafen (3:1) und in Trier (4:2) im Derby gegen die TuS Koblenz zum ersten Mal leer ausging.

A-Jugend, Regionalliga
JfV Wolfstein Ww/Sieg - SV Saar 05 2:2 (2:0). „Unsere erste Halbzeit war richtig gut“, blickte JfV-Trainer Matthias Liedtke zufrieden auf das Geschehen vor der Pause zurück, die Führung durch Julian Schumanns Doppelpack sei absolut verdient gewesen. Glück hatten die Gastgeber, dass der SV Saar 05 kurz vor dem Kabinengang eine große Chance

zum Anschluss liegenließ. Im zweiten Abschnitt kamen die Gäste besser ins Spiel und verkürzten, was zu diesem Zeitpunkt auch verdient gewesen sei, so Liedtke. „Ein umstrittener Strafstoß führte dann zum Ausgleich“, bedauerte Wolfsteins Trainer nicht nur den Treffer zum 2:2. „Leider ließen wir in den Schlussspielen noch zwei hochkarätige Chancen liegen, um die ersten drei Punkte einzufahren“, ergänzte der JfV-Coach.

Tore: 1:0, 2:0 Julian Schumann (20., 24.), 2:1 Joel Bekoe (57.), 2:2 Fynn Heib (69., Elfmeter).

C-Jugend, Regionalliga
Sprf Eisbachtal - TuS Koblenz 1:3 (1:2). Aus Sicht von Sportfreunde-Trainer Philipp Franke war das Derby gegen die Gäste vom Oberwerth „das erwartete schwere Spiel“, in dem sein Team durch einen individuellen Fehler früh mit 0:1 ins Hintertreffen geriet. „Das 0:1 konnten dann aber schnell ausgleichen durch Mecit Karagöz“, sagte Franke, der im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit „ein ausgeglichenes Spiel“ sah. „Wir

waren eher am Drücker, das 2:1 zu machen“, fand Eisbachtals Trainer. „Das haben wir leider nicht geschafft.“

Zu einem Bruch im Spiel seiner Mannschaft sei es nach einer schweren Verletzung eines eigenen Spielers gekommen. „Das hat kurz vor der Halbzeit dazu geführt, dass wir etwas unsortiert waren, die Jungs hatten den Fokus kurzzeitig verloren“, was mehr als verständlich gewesen sei. Praktisch mit dem Pausenpfiff markierte die TuS das 1:2. „Wir kamen trotz der Ereignisse gut aus der Pause und konnten das Spiel an uns reißen mit vielen guten Aktionen nach vorne“, so Franke. „Leider haben wir uns nicht mit dem 2:0 belohnt. Das war aus unserer Sicht überfällig.“ Am Ende sei es wieder ein individueller Fehler gewesen, der das 1:3 zur Folge hatte. „Für uns spiegelt das Ergebnis nicht das Spiel wider.“ Deshalb könne sein Team „viel Positives mitnehmen“.

Tore: 0:1 Oscar Pehl (5.), 1:1 Mecit Karagöz (8.), 1:2 Karl Heibel (35.), 1:3 Oscar Pehl (52.).

Muriel-Doppelpack bringt der SG Berod-Wahlrod nur einen Punkt

Fußball-Bezirksliga Ost: 2:2 gegen die SG Hoher Westerbald Niederroßbach

Von Désirée Rumpel

■ **Berod bei Hachenburg.** Die bis dato noch verlustpunktfreie SG Berod-Wahlrod/Lautzer-Oberdreis musste sich im Heimspiel gegen die SG Hoher Westerbald Niederroßbach mit einem 2:2 (1:1) zufriedengeben. Dass sich die Gäste nach zuletzt zwei Niederlagen etwas vorgenommen hatten, zeigten sie in den Anfangsminuten. Die Hausherren nahmen ihnen jedoch schnell den Wind aus den Segeln. Nach einem schönen Doppelpass mit Luka Fichtner markierte Sergio Steven Zules Muriel bereits den frühen Führungstreffer. In der Folge übernahmen die Hausherren das Kommando, konnten aber aus der optischen Überlegenheit zu wenig Kapital schlagen.

„Das 2:2 fühlt sich eher wie eine Niederlage an.“

Lukas Haubrich, Trainer SG Berod-Wahlrod

ball nur die Latte (60.). In der 65. Minute sorgte Gästecoach André Theis mit einem Dreifachwechsel für frischen Wind und einer seiner Joker stach prompt. Eine Hereingabe von Röder über links verwertete der eingewechselte Finn Schneider zum 1:2 (69.). Ärgerlich für die Heimelf, denn der Treffer fiel im direkten Gegenzug nach einer Großchance durch Zules Muriel, der ein Zuspätkommen von Alex Luis Hüntner verstopfte.

Berods Angreifer trauerte der verpassten Chance jedoch nicht lange



Für Berod-Wahlrods Trainer Lukas Haubrich fühlte sich das Remis gegen die SG HWW Niederroßbach eher wie eine Niederlage an. Er sah seine Mannschaft fußballerisch oben auf.
Foto: Jürgen Augst/Bjogi

SG Berod-W./Lautzer-O. - SG HWW Niederroßbach 2:2 (1:1)

SG Berod-Wahlrod/Lautzer-Oberdreis: Knopp - Römer, Gabriel Hüntner, Brandenburger, Tyler Brand - Kern, Tom Brand - Soldo, Fichtner (65. Koc), Alex Luis Hüntner - Zules Muriel.

SG Hoher Westerbald Niederroßbach: Kiefer - Rübensen, Heibel, Blech, Giehl - Walkenbach (65. Schneider), Maxaner - Reichmann (65. Zerfas), Theis, Röder - Quandel (65. da Silva).

Zuschauer: 150.
Schiedsrichter: Tim Wiewner (SG 2000 Mülheim-Kärlich).
Tore: 1:0 Sergio Steven Zules Muriel (9.), 1:1 Lasse Elias Theis (38.), 1:2 Finn Schneider (68.), 2:2 Zules Muriel (75.).

Besonderheit: Gelb-Rote Karte gegen Niederroßbachs Jonas Giehl wegen wiederholten Foulspiels (90.+1).

Primus SG Mundersbach lässt das erste Mal Punkte liegen

Fußball-Bezirksliga Westfalen, Staffel 5: Remis beim TuS Plettenberg nach „schlechtestem Spiel in dieser Saison“ – Donnerstag Kreispokal-Derby

Von Moritz Hannappel

■ **Plettenberg.** Nach zuvor drei Siegen aus den ersten drei Spielen in der Bezirksliga Westfalen Staffel 5 ist es passiert: Die SG Mundersbach/Brachbach musste das erste Mal Punkte abgeben. Das ausgerechnet gegen den bis dato Tabellen-Viertletzten, den TuS Plettenberg. Mundersbachs Trainer Timo Schlachab wurde bereits vor dem Wochenende vor einer schwierigen Aufgabe und hatte auch nach dem 1:1 (1:1) eine einfache Erklärung für die Punkte-tellung: „Weil wir heute das schlechteste Spiel für diese Saison abgeliefert haben.“

Der SG-Trainer wusste, was auf sich und seine Spieler zukommt, verglich er die Situation beim Gegner doch mit der eigenen in den vergangenen Jahren. „Genauigkeit und Konzentration“ im eigenen Spiel forderte er vor Anpfiff von seinen Spielern. „All das haben wir aber vermissen lassen, waren viel zu schlampig und ungenau“, erklärt Schlachab und fügt zum Spiel gegen den Ball hinzu: „Die Zweikämpfe, die so ein Gegner in der Situation führt, haben wir defensiv nicht gut angenommen.“

Dabei fand das Spiel eigentlich gut an für die Gäste. Nach einem Steilpass in den Lauf von Mathis Füllengraben blieb dieser vor dem



Kapitän Mathis Füllengraben brachte die SG Mundersbach beim TuS Plettenberg früh in Führung. Prompt folgte aber ein Gegentreffer, der gleichbedeutend mit dem Endstand war.
Foto: Manfred Böhmer/balu

Tor eiskalt und verwandelte zum 0:1 ins kurze Eck (8.). Doch die Freude sollte nicht lange halten – wieder einmal, wie es Schlachab betont: „Das ist im Auswärtsspiel in Attendorn schon so gewesen, dass wir zwei, drei Minuten später ein Gegentreffer kassieren.“ Wieder, wie in Attendorn, sei es nun ein individueller Fehler gewesen. Ein Spieler im Defensivverbund stand drei bis vier Meter hinter der Abwehrkette und hob somit das Abseits beim Gegentreffer durch Luke Leonard Herberg (15.) auf. „Das sind so schläfrige Dinge, in denen wir uns einfach verbessern müssen. Wir müssen über 90 Minuten hellwach sein“, fordert der SG-Trainer. „Wir

hatten heute auch zu wenig Energie, um am Ende noch den Lucky Punch zu setzen“, bilanzierte Schlachab, der das Ergebnis als „gerecht“ einstufte.

Für die Kombinierten, die mit dem Punkt weiterhin auf dem ersten Platz rangieren, geht es bereits am Donnerstag in der ersten Kreispokalrunde bei Liga-Konkurrent FC Eisfeld weiter. Der FC ist ebenfalls mit drei Siegen in der Saison gestartet, blieb an diesem Wochenende allerdings gleich punktlos. 2:4 unterlag der FC beim neuen Tabellenzweiten VfR Rühlingshausen. „Das ist ein Derby. Wir wollen weiterkommen, wissen aber, dass wir eine extrem gute Leistung brauchen, um

dort zu bestehen“, so Schlachab. Leon Killer wird weiterhin fehlen. Zudem habe man aus dem Spiel gegen Plettenberg noch angeschlagene Spieler zu verzeichnen. „Wir machen das Beste draus. Jeder möchte spielen, das ist nun auch die Chance für die, die auch Ansprüche stellen. Nun können sie es auch am Donnerstag und in den nächsten Wochen zeigen.“ Anstoß im Eisfelder Helsenbachtal ist um 19 Uhr.

SG Mundersbach/Brachbach: Linker - Utsch, Döbblin, Dreker (76. Hartmann), Floris, Kill, Tizon-Gomez (75. Kempf), Arns (60. Adanic), Heidrich, Steinau (57. J. Pfeifer), Füllengraben.